

Kreiszeitung, 06.09.2012

## Projekt „Renaturierung der Oberen Eiter“ für „Bachperle“ nominiert

Landeswettbewerb „Bach im Fluss“: Experten-Jury kommt am 11. September nach Bruchhausen-Vilsen

**BR.-VILSEN** ■ Das Projekt „Renaturierung der Oberen Eiter“ des Mittelweserverbands findet auch über die Region hinaus Anerkennung. Nach einer Bewerbung beim niedersächsischen Gewässerwettbewerb „Bach im Fluss“ gehört es zu den 13 ausgewählten Beiträgen, die sich eine siebenköpfige Jury im September ansieht. Zum Hagedorn 3 in Bruchhausen-Vilsen fahren die Experten am Dienstag, 11. September. Ab 14.30 Uhr nehmen sie die

Obere Eiter in Augenschein. Im Spätsommer und Herbst des vergangenen Jahres hatte der Mittelweserverband dort im Rahmen des Gewässerentwicklungsplans (GEPL) ein Teilprojekt zur naturnahen Gewässer- und Auengestaltung initiiert. Der von den Verantwortlichen geschaffene naturnahe Gewässerverlauf schlängelt sich in Bögen auf einer Länge von rund 640 Metern. So verbesserten sie die Struktur sowie die biologische Vielfalt. Zusätzlich

entstanden im Mittellauf zwei Tümpel und ein Biotop, die den Gewässerbewohnern und -anwohnern einen neuen Lebensraum bieten.

Mit dem Ziel, die Gewässerentwicklung in Niedersachsen zu fördern, gelungene Projekte der Fließgewässerentwicklung öffentlich zu präsentieren und die Vorbildfunktion guter Projekte zu nutzen, haben das niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz und die

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens den Wettbewerb „Bach im Fluss“ 2010 ins Leben gerufen. In diesem Jahr läuft er zum zweiten Mal.

Gerade vor dem Hintergrund der Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Gemeinschaft (EG) und dem angestrebten Ziel, einen guten ökologischen und chemischen Zustand der niedersächsischen Bäche und Flüsse zu erreichen, sei der Wettbewerb von großer Be-

deutung, schreibt der Geschäftsführer des Mittelweserverbands, Peter Neumann, in einer Pressemitteilung.

Welches Projekt gewinnt, entscheiden die Experten, wenn sie alle Flüsse bereist haben. Die Preisverleihung ist für Montag, 8. Oktober, geplant. Als Hauptgewinne vergibt die Jury die „Niedersächsische Bachperle“ in den Kategorien „Hauptamt“ und „Ehrenamt“. Der Wettbewerb und die Projekte werden in einer Broschüre

veröffentlicht.

„Die Nominierung zeigt, dass das hiesige Projekt an der Oberen Eiter eines der guten Beispiele zur Förderung der Fließgewässerentwicklung in Niedersachsen ist“, betont Neumann. „Es zeichnet sich unter anderem durch eine innovative Herangehensweise und besonderes Engagement aus.“

Wer sich selber einen Eindruck davon verschaffen möchte, der ist zum Termin am kommenden Dienstag eingeladen. ■ abü